

BCDI Deutschland: Die Königsklasse der deutschen Defensiv-Champions

Von **Redaktion** - 13. Juni 2020 □ 0



Bildquelle: markteinblicke.de

Defensive Werte in Zeiten von Corona gefragt

Die Coronavirus-Pandemie hat die Börsen ordentlich durcheinandergewirbelt. Innerhalb eines Monats verlor der deutsche Leitindex DAX etwas mehr als 40 Prozent gegenüber seinem am 17. Februar 2020 erreichten Allzeithoch bei 13.795 Zählern und rutschte bis zum 16. März bis auf 8.255 Punkte ab. Inzwischen haben sich die Notierungen merklich erholt. Das wichtigste deutsche Börsenbarometer hat sogar den Kampf um die psychologisch wichtige 13.000-Punkte-Marke wieder aufgenommen. Allerdings dürften viele Papiere noch eine ganze Weile brauchen, um zu alter Stärke zurückzufinden. Zumal die Erholungsrallye auf wackeligen Beinen steht. Schließlich droht eine zweite Corona-Ansteckungswelle im Winter. Die Auswirkungen der jüngsten Demonstrationen in den USA gegen

Rassismus und Polizeigewalt auf die US-Wirtschaft sind unklar.

Außerdem droht eine Verschärfung des Handelsstreits zwischen China und den USA. Auch deshalb sind Anleger in schwierigen Börsenphasen auf der Suche nach Titeln, die sich besonders gut behaupten und die Kursverluste in Baisse-Perioden relativ niedrig halten. Solche Titel werden in die Kategorie defensiv eingeordnet. Das tolle dabei: Wenn es für die Märkte wieder aufwärts geht, müssen diese Papiere einen deutlich kürzeren Weg hinlegen, um ihre zuvor erreichten Höchststände zu erreichen. Der boerse.de-Champions-Defensiv-Index (BCDI) fasst gleich zehn defensive Werte zusammen, so dass Anleger mithilfe der entsprechenden Zertifikate auf den Index diese Werte mit nur einem Trade handeln können. Seit kurzem gibt es den BCDI speziell für deutsche Aktien. Auf diese Weise erreicht eine kleine Weltreise ihre nächste Station.

Besondere Champions

Am 1. Juli 2014 ging es los. Zu Beginn bildete der BCDI zehn besonders defensive europäische Aktien ab, sogenannte „Top-Champions“. Den Ausgangspunkt bilden die 100 Aktienbrief-Champions. Aus diesem Anlageuniversum werden von der boerse.de-Aktienbrief-Redaktion die besonders defensiven Werte herausgefiltert. Es ist nicht einfach, das Kriterium eines Aktienbrief-Champions zu erfüllen. Beispielsweise müssen sich die entsprechenden Aktien zehn Jahre durch unterdurchschnittliche Kursrücksetzer in den Korrekturphasen der Börsen und langfristig überdurchschnittliche Kursgewinne ausgezeichnet haben. Zu den zehn „Top-Champions“ zählen derzeit der britische Spirituosen-Weltmarktführer Diageo, der Schweizer Nahrungsmittelriese Nestlé und der französische Kosmetik-Weltmarktführer L'Oréal.

An diesen Werten wird deutlich, welchen Bereichen die besonders defensiven Werte in der Regel zuzuordnen sind. Dazu gehören die Segmente Energie, Telekommunikation, Gesundheit, Konsumgüter oder Nahrungsmittel. Die Idee ist ganz einfach. Auch in Krisenzeiten müssen die Menschen etwas essen, an ihre Gesundheit oder Körperpflege denken. Im vergangenen Jahr wurde zusätzlich zu dem klassischen BCDI auf europäische Werte von boerse.de in Kooperation mit Vontobel und dem Index-Spezialisten Solactive der BCDI USA ins Leben gerufen. Vontobel hatte mit dem BCDI-USA-Zertifikat (WKN: VE3BAC / ISIN: DE000VE3BAC6) auch gleich das passende Partizipationszertifikat im Angebot, mit dessen Hilfe Anleger besonders leicht an der Entwicklung des BCDI USA teilhaben können. Damit nicht genug:

Der nächste logische Schritt

Während die Initiatoren den BCDI USA gerne als Indexalternative zu wichtigen US-Aktienindizes wie S&P 500 und Dow Jones aufbauen möchten, schicken sie nun einen ganz neuen Index gegen die deutschen Indexalternativen wie DAX, MDAX & Co ins Rennen. Seit dem 3. Juni 2020 ist der BCDI Deutschland gelistet. Dieser fasst zehn besonders defensive Qualitätsaktien aus Deutschland zusammen. Bei der Indexzusammensetzung ist auch in diesem Fall die Anlagequalität ausschlaggebend. Die zehn enthaltenen Werte glänzen langfristig mit einer vergleichsweise hohen Kursstabilität und überdurchschnittlichen Kursgewinnen. Auch die zehn deutschen „Top Champions“ werden aus der Liste der 100 Aktienbrief-Champions ausgewählt. Sie zeichnen sich also zusätzlich durch einfache Geschäftsmodelle, starke Marken und Wettbewerbsvorteile aus.

Um Eingang in den BCDI Deutschland zu finden müssen die entsprechenden Werte mindestens drei

Monate als Champion klassifiziert gewesen sein. Eine Analyse und Neugewichtung des Index findet halbjährlich statt. Sowohl die Dividende (Nettodividende) als auch erwirtschaftete Erträge fließen in den BCDI Deutschland ein und werden automatisch reinvestiert (thesaurierend). Zu den Vertretern des BCDI Deutschland zählen zu Beginn der Sportartikelhersteller adidas, Europas größter Softwarekonzern SAP oder der Triebwerksherstellers MTU Aero Engines. Es bleibt jedoch bei lediglich drei Vertretern aus dem DAX. Die weiteren Indexmitglieder wie Fielmann (Optikerkette); Sartorius (Maschinenbau, Verkehr, Logistik); Hannover Rück (Rückversicherung); Symrise (Duft- und Aromastoffe); Rational (Groß- und Industrieküchengeräte); Nemetschek (Software) und CTS Eventim (Ticketing und Live-Entertainment) sind in der zweiten oder dritten Börsenreihe zu finden.

FAZIT

Auch in diesem Fall steht Anlegern mit dem **Vontobel Open End Partizipationszertifikat auf den BCDI Deutschland (WKN: VE7BAC / ISIN: DE000VE7BAC7)** eine einfache Möglichkeit zur Verfügung, um mit nur einem einzigen trade an der Entwicklung von zehn besonders defensiven deutschen „Champions“ zu partizipieren.

Open End Partizipationszertifikat auf den BCDI Deutschland	
WKN	VE7BAC
ISIN	DE000VE7BAC7
Emissionstag	29. Mai 2020
Produkttyp	Partizipationszertifikat
Emittent	Vontobel

Bildquelle: markteinblicke.de